

SPROTOEVANGELIUM DES JAKOBUS

Vorgeschichte

Joachim, der künftige Vater Marias ist sehr reich und großzügig – es wird ihm aber vorgeworfen, dass er kinderlos ist- daraufhin zieht er sich 40 Tage in die Wüste zurück um zu fasten (in der Hoffnung, dass auch er, wie Abraham, in seinen späten Jahren noch Vater werden könne). Anna, die Mutter Marias muss sich währenddessen ähnliche Vorwürfe von ihrer Magd gefallen lassen. Sie wendet sich im Gebet an Gott, der auch Sarah im hohen Alter ein Kind geschenkt hat.

4.KAPITEL

1 Und siehe, da trat ein Engel des Herrn zu ihr und sprach: "Anna, Anna, Gott, der Herr, hat deine Bitte erhört. Du wirst empfangen und gebären, und deine Nachkommenschaft wird auf der ganzen Welt bekannt werden."

Anna sprach: "So wahr Gott der Herr lebt! Wenn ich gebäre, sei es ein Junge oder ein Mädchen, werde ich es dem Herrn, meinem Gott, als Geschenk darbringen, und es wird ihm dienen solange es lebt."

2 Und siehe, da kamen zwei Boten und sagten zu ihr: "Siehe, Joachim, dein Mann, kommt mit seinen Herden." Denn ein Engel des Herrn war zu Joachim hinabgekommen und hatte zu ihm gesagt: und sprach: "Joachim, Joachim, der Herr, Gott, hat deine Bitte erhört. Komm herab von hier! Siehe, deine Frau Anna hat in ihrem Bauch empfangen."

3 Und sofort stieg Joachim hinab, rief seine Hirten und befahl ihnen: "Bringt mir zehn makel- und fehlerlose Lämmer hierher - die zehn Lämmer soll Gott, der Herr, bekommen. Und bringt mir zwölf zarte Kälber - die zwölf Kälber sollen die Priester und der Rat der Alten bekommen; und schließlich 100 Böcke - die 100 Böcke soll das ganze Volk bekommen.

4 Und siehe, als Joachim mit seinen Hirten eintraf, stand Anna unter der Türe und sah Joachim mit seinen Hirten kommen. Als sie ihn erblickte, lief Anna sofort zu ihm, umarmte ihn und sagte: "Jetzt weiß ich, dass Gott, der Herr, dich reich gesegnet hat. Denn siehe, die Witwe ist keine Witwe mehr, und ich, die Kinderlose, habe in meinem Bauch empfangen."

Joachim ruhte sich aber am ersten Tag aus in seinem Haus.